

# Geführt und am Ende vorgeführt

Der FC Wohlen schlittert trotz frühem 1:0 in eine empfindliche 1:5-Heimbleite gegen den FC Biel



Wohler Debakel auf der ganzen Linie.

Enttäuschung und Fassungslosigkeit beim FC Wohlen nach dem 1:5 gegen Biel. Martin Rueda sprach von einem «Debakel auf der ganzen Linie», die extrem schwache Darbietung wird nicht ohne Konsequenzen bleiben.

VON HANNES HURTER

Wohlens Challenge-League-Verantwortlicher René Meier war kaum noch zu halten. Nach einer fünfminütigen Unterredung mit Martin Rueda in dessen Trainerkabine sprach er Klartext: «Diese Leistung akzeptieren wir nicht. Das war Arbeitsverweigerung! So etwas wollen wir dem Wohler Publikum nicht länger zumuten.» Meier war vorab von den routinierten Spielern masslos enttäuscht und setzte dann noch einen drauf: «Das war die schlechteste Leistung, die ich je auf der Niedermatten ge-

sehen habe.» Die Kanterniederlage gegen einen «sehr bescheidenen» Gegner werde personelle Konsequenzen nach sich ziehen. Massimo Mancino und Leonel Romero dürften wohl zu den ersten Kandidaten gehören, die einen Denktzettel vonseiten der Vereinsbosse befürchten müssen.

**WAS WAR GESCHEHEN?** Wettermässig wollte Petrus nach dem Lugano-Gewitter offensichtlich keine unliebsame Überraschung mehr aus dem Hut zaubern – die Bedingungen hätten besser nicht sein können. Und zu Beginn der Partie deutete vieles auf einen positiven Ausgang für das Heimteam hin. Eine Hereingabe von Raul Cabanas wäre nach fünf Minuten bereits beinahe im Tor gelandet, Biel-Keeper Werro rettete mit wachem Reflex. Zehn Minuten später die Freiamter Führung: Alfred leitete eine Schirinzi-Vorlage weiter, Romero bedankte sich für die ihm gewährten Freiheiten und markierte das 1:0.

Doch danach riss der Faden. Der FC Wohlen wurde immer passiver und zeichnete in der ersten Hälfte keinen einzigen Torschuss mehr. Schlimmer noch: Innerhalb von nur acht Minuten drehten die Bieler das Spiel und erzielten durch Doppeltorschütze Denervaud und Moser drei Treffer. Bei jedem Seeländer Tor war der vor Spielfreude strotzende Giuseppe Morello beteiligt, bei jedem Treffer offenbarten sich Unzulänglichkeiten in der Wohler Verteidigung.

Stürmer Alfred trat nach dem Wangenknochenbruch aus dem Gossau-Spiel mit einer Gesichtsmaske an und sah damit fast ein bisschen aus wie Hannibal Lecter aus dem Film das «Schweigen der Lämmer». Angst und Schrecken flösste der bis anhin treffsicherste Wohler aber offenbar nur seinen Mitspielern ein. Denn auch nach dem Seitenwechsel sollte es für die Aargauer nicht besser laufen. Rueda reagierte zwar und besetzte nach der Pause mit



Niedermatten. – 780 Zuschauer. – SR Bertolini. – Tore: 16. Romero 1:0. 29. Denervaud 1:1. 35. Denervaud 1:2. 37. Moser 1:3. 56. Morello 1:4. 89. Dussin 1:5. Einwechslungen: Wohlen: 46. Marjanovic (3) für Iwanischwili. 46. Idrizi (2) für Schirinzi. 59. Ladner (3) für Diethelm. – Biel: 70. Heiniger für Denervaud. 72. Niederhäuser für Boz. 77. Dussin für Morello. Bemerkungen: Wohlen ohne Mamone (gesperrt) und Felder (verletzt). Biel ohne Hediger, Meyer, Chatton, Casasnovas (alle verletzt). – Verwarnung: 68. Idrizi (Foul). – 71. Lattenschuss Mathys. 80. Schuss von Cabanas wird an die Latte abgelenkt.

Marjanovic und Idrizi den Wohler Sturm komplett neu. Gebracht hats wenig. Zahir Idrizi hatte zwei Möglichkeiten – eine davon war hochkarätig und hätte in der 65. Minute zwingend zum Torerfolg führen müssen. In der Zwischenzeit hatte Biel das Skore jedoch bereits auf 4:1 erhöht, dieser Treffer hätte einen Platz in der TV-Serie «Pleiten, Pech und Pannen» zweifellos verdient.

**AM SCHLUSS LAUTETE** das Verdikt 1:5. Mit demselben Resultat wurde Wohlen bereits im Frühling auf der Bieler Gurzelen abgeschossen. Und dies schon damals nach einer 1:0-Führung. «Die Leistungen meiner Spieler sind zum Teil unterirdisch», gab Trainer Rueda zu Protokoll. «Statt Sicherheit kehrt nach dem Führungstor Angst und Nervosität ein. Das darf uns einfach nicht passieren.» Man darf auf die Reaktion beim Auswärtsspiel in Yverdon sowie auf Wohlens Startaufstellung gespannt sein.

## Baden legt Protest ein

Die Erstliga-Fussballer erreichen gegen Aufsteiger Lugano nur ein 2:2

VON BEAT HAGER

Der FC Baden kam im Heimspiel gegen das U21-Team Luganos nicht über ein 2:2-Remis hinaus. Beide Mannschaften fanden nur schwer ins Spiel und es entwickelte sich eine zerfahrene Partie. In der 5. Minute musste Baden-Torhüter Cyril Schneider nach einem Schuss von Salvatore Guarino erstmals intervenieren.

**DIE AARGAUER BESASSEN** in der Folge zwar mehr Spielanteile als die defensiv eingestellten Tessiner. Doch in der 34. Minute die kalte Dusche für die Einheimischen: Nach einem Steilpass von Guarino profitierte Bruno Valente von einem Missverständnis in der Badener Innenverteidigung und traf zum glücklichen 1:0. Baden zeigte sofort eine Reaktion und suchte nun den Ausgleich. Innert vier Minuten kamen Danijel Kovacevic und Shqiprim Thaqaj zu guten Chancen, doch blieben sie im Abschluss erfolglos.

**BADEN BLIEB AUCH NACH** dem Seitenwechsel spielbestimmend. Gegen die vielbeinige Tessiner Abwehr hatte der Gastgeber aber einen schweren Stand. In der 79. Minute dann der erlösende und längst fällige Ausgleich. Mit einem satten Schuss aus 25 Metern liess Irfan Tastemel Lugano-Keeper Paitjm Badalli keine Abwehrchance und krönte damit seine starke Leistung.

**VIEL AUFREGUNG** in der 85. Minute. Ein Tessiner Spieler lag am Boden und der FC Baden schob den Ball ins Aus. Der Gast spielte den Ball im Anschluss nicht zurück und Valente traf mittels Lobbball zum 2:1. «Unser Captain Daniel Tarone teilte uns mit, dass der Schiedsrichter Offside angezeigt hatte und dennoch auf Tor entschied. So haben wir unvermittelt nach Spielschluss Protest eingereicht und warten gespannt auf das Urteil», sagte Co-Trainer Euplio Basci.

**IN DER SCHLUSSMINUTE** traf Tarone mit einem platzierten Freistoss aus 25 Metern zum 2:2-Endstand, zu mehr reichte es für Baden nicht mehr. «Nach dem unglücklichen Gegentreffer mussten wir einem Rückstand nachrennen. Das war gegen die defensiven Tessiner alles andere als einfach. Jetzt werden wir die Videobilder konsultieren und die Szene zum 2:1 studieren», erzählte Basci.

**ZUFRIEDENER ZEIGTE SICH** Lugano-Trainer Carlo Orтели: «Diesen Auswärtspunkt nehmen wir gerne mit, obwohl wir mit dem 2:2 in der 90. Minute den möglichen Sieg noch aus der Hand gaben.» Baden verpasste es gegen den Aufsteiger, die angestrebten drei Punkte zu ergattern. Nun steht für den FC Baden am kommenden Samstag eine echte Standortbestimmung bevor, wenn er beim Mitfavoriten FC Tuggen zu Gast ist.

## Zu heisses Mendrisio

Zofingens Fussballer verlieren im Südtessin 1:2

Optimistisch reisten die Männer von Trainer Peter Schädler am Samstag ins glühend heisse Mendrisio. Der Optimismus hatte seine Gründe: Erstens gelang dem SC Zofingen mit dem 3:1-Erfolg gegen Emmenbrücke der Auftakt in der neuen 1. Liga-Gruppe nach Mass. Zweitens mussten die Südschweizer im brisanten Derby beim FC Chiasso die Punkte in der Grenzstadt lassen.

**TATSÄCHLICH STARTETEN** die Schädler-Schützlinge keck in die Partie, aber noch in der Anfangsphase gelang es den Platzherren, das Spielgeschehen zumindest ausgeglichen zu gestalten. Die Tessiner Führung (16. Minute) fiel allerdings überraschend.

Es war Mira, der auffälligste Mann auf dem Platz, der sich einige Meter hinter dem Strafraum nach einer Dribbeleinlage den Ball zu rechtlegte und kurzentschlossen abzog. Sein Flatterball schien das Gehäuse zu verfehlen, doch im letzten

Moment landete der Ball in der tiefen Ecke zum 1:0 für Mendrisio-Stabio.

**AUSSER EINEM** Osaj-Freistoss (24.) über das Gehäuse blieb die Reaktion der Aargauer bescheiden. Im Gegenteil: Den Südtessinern gelang mit dem 2:0 durch Cipolletti (32.) gewissermassen die Vorentscheidung.

Die Pausenansprache von Trainer Schädler und die Umstellung auf eine Dreier-Abwehr trugen aber Früchte. Allerdings fehlte vor dem Tor die letzte Entschlossenheit und Präzision. Einzige Ausnahme blieb der späte 1:2-Anschlusstreffer (86.) des eingewechselten Celebis. Er profitierte von einem präzisen Steilzuspil Miors.

**SCHÄDLER GEHÖRT** nicht zu den Schönrednern seiner Zunft. Bei seiner Analyse nahm er kein Blatt vor den Mund: «Unsere rechte Seite war ein Teilausfall. Dazu hat uns die Präsenz im gegnerischen Strafraum gefehlt.» (27)

### FUSSBALL-SERVICE

#### 1. LIGA, GRUPPE 3

**Gestern:** Baden - Lugano U21 2:2. Mendrisio - Zofingen 2:1. Eschen/Mauren - Chiasso 2:2. Rapperswil-Jona - Schötz 1:2. Biasca - Tuggen 1:3. Emmenbrücke - Luzern U21 5:1. Chur 97 - Zug 94 0:1. – **Heute:** St. Gallen U21 - Cham (14.30).

1. Zug 94	2	2	0	0	6:4	6
2. Chiasso	2	1	1	0	5:3	4
3. Baden	2	1	1	0	4:2	4
Tuggen	2	1	1	0	4:2	4
5. Cham	1	1	0	0	2:0	3
St. Gallen U21	1	1	0	0	2:0	3
7. Emmenbrücke	2	1	0	1	6:3	3
8. Chur 97	2	1	0	1	3:1	3
9. Zofingen	2	1	0	1	3:3	3
10. Mendrisio	2	1	0	1	3:4	3
11. Schötz	2	1	0	1	2:3	3
12. Luzern U21	3	1	0	2	3:3	3
13. Lugano U21	2	0	2	0	3:3	2
14. Eschen/Mauren	3	0	1	2	3:6	1
15. Rapperswil-Jona	2	0	0	2	5:7	0
16. Biasca	2	0	0	2	1:6	0

#### Baden - Lugano U21 2:2 (0:1)

Esp. – 350 Zuschauer. – SR Mijic. – Tore: 34. Valente 0:1. 79. Tastemel 1:1. 85. Valente 1:2. 90. Tarone 2:2.

**Baden:** Schneider; Scherer (89. Albert Laski), Lanz, Negrinelli, Markaj; Ponte (75. Milosavac), Papastergios, Tarone, Tastemel; Kovacevic, Thaqaj (60. Rapisarda).

**Lugano U21:** Badalli; Hobil, Dorsa, Moresi (70. Demircan), Lorenzi; Guarino, Berisha, Rocca, Forzano; Valente, Bottani. Bemerkungen: Baden ohne Streuli, Previtali (beide verletzt), De Notaristefano (gesperrt). – Verwarnungen: 25. Rocca. 57. Bottani, 59. Papastergios (alle Foul). – Der FC Baden legte nach dem 2:1 durch Valente Protest ein.

#### Mendrisio - Zofingen 2:1 (2:0)

Stadio Comunale. – 320 Zuschauer. – SR Starovlah. – Tore: 16. Mira 1:0. 30. Cipolletti 2:0. 86. Celebi 2:1.

**Mendrisio:** Cataldo; Piccoli (80. Bernasconi), Kabamba, Lombardi, Bayrak; Bonanno (48. Mantilla), Appella, Mira, Greco; Cipolletti, Amato (75. Elia).

**Zofingen:** Crespo; L. Zobrist (46. Diaby), Mior, Okenwa, Dias; M. Zobrist (75. Celebi), Berisha (83. R. Majic), Sant'Anna, Ben; Osaj, Karaboga.

Bemerkungen: Mendrisio ohne Riccio (gesperrt), Bustamante, Bizzozero (beide verletzt), Negri (nicht im Aufgebot). Zofingen ohne Perri (verletzt), Mijatovic, Mavembo (beide krank), Andelic, M. Majic (beide 2. Mannschaft). – Verwarnungen: 19. Bonanno (Mit Ohrring angetreten), 68. Berisha (Reklamieren), 80. Dias (Foul), 87. Ben (Reklamieren).

#### 2. LIGA INTER, GRUPPE 3

**Gestern:** Buochs - Schöffland 2:0. Ibach - Sursee 5:1. Goldau - Sementina 3:1. – **Heute:** Team Aargau U21 - Olten (14.30). Aegeri - Losone Sportiva (15.00). Muri - Kickers Luzern. Malcantone - Sarnen (beide 16.00).

1. Buochs	2	2	0	0	6:1	6
2. Ibach	2	1	1	0	5:1	4
3. Goldau	2	1	1	0	3:1	4
4. Olten	1	1	0	0	1:0	3
5. Sursee	2	1	0	1	5:5	3
6. Sarnen	1	0	1	0	2:2	1
Muri	1	0	1	0	2:2	1
8. Kickers Luzern	1	0	1	0	0:0	1
Malcantone	1	0	1	0	0:0	1
Team Aargau U21	1	0	1	0	0:0	1
11. Sementina	2	0	1	1	1:3	1
12. Aegeri	1	0	0	1	0:1	0
13. Losone Sportiva	1	0	0	1	1:4	0
14. Schöffland	2	0	0	2	0:6	0

#### Buochs - Schöffland 2:0 (0:0)

Seefeld. – 200 Zuschauer. – SR Bozellik. – Tore: 72. Drakopoulos 1:0. 88. Izzo 2:0.

**Buochs:** Truttmann; Hürliemann, Drmic, Omlin, Barmettler; Faccenda (70. M. Schaub), Pavlovic, Owusu, S. Schaub (86. Würsch); Drakopoulos, Dedic (74. Izzo).

**Schöffland:** Geissmann; Krasniqi, Bracher, Schüttel, Huber; Hunziker, Märki, Skrzypczak (75. Aeberhard), Zahnd (38. Stutz), Steffen; Muscia (62. Stadelmann).

Bemerkungen: Buochs ohne R. Achermann, S. Achermann, Müller (alle verletzt), Würsch, Odermatt, Limacher (alle abwesend). Schöffland ohne Dabetic, Dätwyler, Hug, Tanushaj (alle verletzt). – Verwarnungen: 45. Märki (Foul), 56. Drmic (Handspiel), S. Schaub, 90. Huber (beide Foul).

#### 2. LIGA

**1. Runde. Am Freitag:** Wettingen 93 - Bremgarten 2:0. Suhr - Rothrist 1:0. Lenzburg - Brugg 2:1. Meisterschwanden - Leibstadt 3:2. – **Gestern:** Würenlos - Windisch 3:4. – **Heute:** Kölliken - Entfelden (14.30).

#### Würenlos - Windisch 3:4 (0:3)

Ländli. – 151 Zuschauer. – SR Höppli. – Tore: 14. Murati 0:1. 20. Murati 0:2. 33. Murati 0:3. 53. Schmidt 1:3. 60. Qunaj 2:3. 82. D'Onofrio 3:3. 90. A. Ponte 3:4.

**Würenlos:** Valente; Strasser (46. Soltermann), Ernst, Ellenberger (90. V. Bushati), Brandenberger, Qunaj, Frrokaj (78. P. D'Onofrio), L. Bushati, Schmidt; Ungaro, G. D'Onofrio.

**Windisch:** Trottmann; Moretto, Öztürk (83. Yuyavapar), Erni, Alacam; A. Ponte, Malic, Adili (89. M. Ponte), De Luca; Dushaj, Murati (70. Doran).

Bemerkungen: Würenlos ohne Hardegger (verletzt), Sieber (Ausland), Windisch komplett. – Verwarnungen: 16. Ellenberger, 65. Murati, 75. De Luca, 80. Doran (alle Foul). – Hatrick von Murati.

#### Meisterschwanden - Leibstadt 3:2 (1:1)

Obermoos. – 230 Zuschauer. – SR Carceri. – Tore: 32. Bicvic 0:1. 34. Pnishi 1:1. 66. Durante 2:1. 74. Golay 2:2. 94. Bergamo (Penalty) 3:2.

**Meisterschwanden:** Pellegrino; Schmid, Viceconte, Bergamo, Vicedomini, Sadic, Perosa, Durante, Simoni (72. Willimann), Pnishi (86. Islamovic), Iovanna.

**Leibstadt:** Kalt; Basile, M. Golay, B. Golay, A. Golay (51. Zurnaci), Palma, Köroglu, Dinler, Kurtishi (64. Tafaj), Bicvic, Oezek. Bemerkungen: Meisterschwanden ohne Palma (Ferien), Madrugá (abwesend), Lazar (verletzt), Moos (krank). – Verwarnungen: 37. Kurtishi, 44. Vicedomini, 61. B. Golay, 67. Dinler (alle Foul), 68. Simone (Ballwegschlagen).

#### 3. LIGA

**1. Runde. Gestern. Gruppe 2:** Häggingen - Kulm Türk Gücü 3:0. Tägerig - Sarmenstorf 0:5.

**Gruppe 3:** Würenlingen - Turgi 0:3. Klingnau - Mellingen 1:1. Juventina Wettingen - Fislisbach 1:1. KF Liria - Wettingen 93 II 3:2. Frick - Baden II 3:2.